

Waren das Waldmäuse?

Am 25. Januar 2014 reinigte und kontrollierte ich obligatorisch die von mir betreuten Nistkästen um altes Nistmaterial zu entfernen und diese für die kommende Brutzeit vorzubereiten. In einem Meisenkasten (Fluglochdurchmesser 34 mm) fand ich auf der Unterlage eines alten Kohlmeisennestes den fast kompletten mumifizierten Körper einer Erdkröte.

Der Nistkasten hängt in ca. 2 m Höhe an einer Zitterpappel am Rande eines Feldgehölzes im FFH-Gebiet SCI 296 / DE 5337-301 „Nordwestvogtländische Teiche und Moor Oberlinda“ im Nordwesten des Vogtlandkreises. Das Feldgehölz und die angrenzende Wiese sind als Sommerlebensraum und Überwinterungshabitat der Erdkröte bekannt. Die infrage kommenden drei Laichgewässer befinden sich in je ca. 200 m Entfernung zum Fundort.

Es handelte sich bei der Erdkröte um ein erwachsenes Exemplar, bei dem aber merkwürdigerweise alle 4 Füße fehlten (abgenagt?). Als Ursache dieses merkwürdigen Fundes könnte eine Waldmaus (Gattung *Apodemus*) infrage kommen, da im Nistkasten zusätzlich zur Erdkröte und dem Meisennest noch 5 trockene Eichenblätter lagen. Sollte es so sein, erscheint mir der Kraftakt der Maus gewaltig, denn das Gewicht der Erdkröte, mit ca. 30 – 40 g (frischtot), dürfte das Lebendgewicht einer Wald- oder Gelbhalsmaus mit ca. 25 – 35 g, sogar noch überschritten haben.

Oder sollte es eine andere Erklärung für diesen ungewöhnlichen Fund geben?

Anschrift

Udo Schröder

Ortsstraße 16, 07952 Pausa-Ranspach
udo.ranspach@web.de

Manuskripteingang 29.01.2014

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [2015](#)

Autor(en)/Author(s): Schröder Udo

Artikel/Article: [Waren das Waldmäuse? 91](#)